



Fließen immer noch zu viele giftige Chemikalien den Rhein herunter? Die Leverkusener Chempark-Kulisse mit der Autobahnbrücke. Fotos: Ralf Krieger

Hohe Giftfracht im Chempark-Abwasser

Rheinverschmutzung: Zu viel Chemie fließt in den Strom, findet Paul Kröfges, Gewässerexperte des BUND

VON RALF KRIEGER

Lässt Currenta über die Kläranlage zuviel Chemie in den Rhein? Dennoch gibt es eine Vorgabe des Lanuv: „Werden die [Orientierungswerte, d. Red] überschritten, erfolgt eine Ursachenermittlung und Gegenmaßnahmen werden eingeleitet“. Angesichts der permanent hohen Werte im Abwasser der Leverkusener Kläranlage ist das offensichtlich nicht ausreichend geschehen. Der WDR hatte darüber zuerst berichtet.

Quelle bei Lanxess

PFAS steht für Perfluorkohlenstoffverbindungen, das ist eine 4700 Chemikalien umfassende Stoffgruppe. Löschschaum kann den Stoff enthalten, aber er werde auch bei der Herstellung jedes Coffee-to-go-Bechers für die wasserabweisende Innenbeschichtung verwendet, sagt Kröfges.

Currenta gibt auf Nachfrage bekannt, die PFAS-Chemikalien entstammten einem Lanxess-

Chemikalienhersteller. Die relevanten Betriebsteile seien 1972 und 1985 genehmigt worden, schreibt die Bezirksregierung. Sie gibt auf Anfrage eine Pressemitteilung heraus. Darin heißt es, man habe als Überwachungsbehörde keine Handhabe, weil es keine rechtlich verbindlichen Grenzwerte für PFAS gebe, nur eben die Orientierungswerte des Lanuv. Die



Blick zum anderen Ufer in Köln: An heißen Tagen ist viel los am Rhein.

werden zwar überschritten, man könne die Einhaltung aber gegenüber dem Kläranlagenbetreiber nicht rechtlich verbindlich durchsetzen.

Dass die Behörden PFAS offensichtlich aber für gefährlich halten, sieht man daran, dass die EU neue Vorgaben für PFAS in Trinkwasser und Oberflächengewässern entwickelt. Der Spre-

cher der Bezirksregierung schreibt: „Mit Blick auf die sich abzeichnende Entwicklung wird die Bezirksregierung das Gespräch mit dem Chempark suchen um nach weiteren Reduzierungsmöglichkeiten zu suchen.“

Die aktuell eingeleiteten PFAS-Mengen sind übrigens gar nichts gegen die Werte von vor 2011. Damals musste Lanxess in der betreffenden Anlage eine Abwasservorbehandlung einbauen, die die Mengen an PFAS im Abwasser um 80 Prozent reduzieren sollte. Auf die Anlage verweist auch ein Lanxess-Sprecher. Zudem, schreibt der Sprecher, arbeite man stetig an Verbesserungen. Lanxess ist ein führender Anbieter von Abwasser-Reinigungsprozessen. Weshalb man sich selbst diese Abwasser-Probleme antut, darüber kann man nur spekulieren.

Was ist nun so schädlich an den Perfluorkohlenstoffverbindungen? PFAS sind sehr stabil, quasi nicht abbaubar in der Umwelt. Sie reichern sich also an, er-

klärt Paul Kröfges. In seiner aktiven Berufszeit war der Mann im Wasserlabor für die Kölner Trinkwasserqualität verantwortlich. Kröfges weiß von mehreren Wasserwerken, die jetzt schon Probleme mit den Chemikalien haben und teure Aktivkohle-Wasserfilter einbauen müssen. Die Schädigungen auf den Körper sind ziemlich umfassend: Sie reichen von vielfältigen Defekten bei ungeborenen Kindern über das Immunsystem bis Hoden-, Brust-, Nieren-, Leberkrebs und weitere.

Bei jedem Menschen sei eine Grundbelastung vorhanden, sagt Kröfges. Das Problem sei lange schon bekannt, die PFAS eigentlich eine Stoffgruppe im Rückzug, weil die EU diese quasi nicht-abbaubaren und gesundheitsschädlichen Chemikalien ersetzt haben will. Kröfges ist sicher: „Diese Stoffe müssen nach und nach aus dem Verkehr genommen werden, sie dürfen nicht in die Körper und ins Grundwasser“



Willkommen in der ENTDECKER-WOCHE.

Große Aktionswoche vom 28.02.2022 bis 05.03.2022

In deiner ALDI SÜD Filiale gibt es immer etwas zu entdecken. Ob vielfältige Frische direkt am Eingangsbereich, unsere große Familienwelt oder knackig-frische Backwaren: Unser übersichtlicher Markt macht es dir ganz leicht, dich auf deiner Entdeckungsreise zu orientieren. Für einen schnellen und bequemen Einkauf – natürlich in gewohnter ALDI Qualität.

Es erwarten dich tolle **Aktions-Angebote, Rabatte, Coupons** und mehr.

Dein ALDI SÜD Markt:
Hauptstraße 128a, 51399 Burscheid

